

Sehr geehrte Erzieherinnen,
sehr geehrte Erzieher,

wir freuen uns, Ihnen für das Jahr 2017 erneut ein attraktives und praxisorientiertes Fortbildungsprogramm vorlegen zu können. Seit neun Jahren arbeiten die Volkshochschule Neuwied, Eigenbetrieb der Stadt Neuwied, und die VHS der Verbandsgemeinde Weißenthurm erfolgreich zusammen und bieten vielfältige qualifizierte Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte an.

Dieses Jahr veröffentlichen wir die Fortbildungsbroschüre erstmals im Janusformat.

Um die pädagogische Arbeit in Kindertagesstätten zu stärken und die gestiegenen Anforderungen im Erziehungsalltag zu meistern, werden die Fortbildungsveranstaltungen für Erzieherinnen und Erzieher vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen Rheinland-Pfalz **auch weiterhin** finanziell gefördert. Nutzen Sie die Möglichkeit, die unterschiedlichen Module des landesweiten Programms **Kita plus** in Ihrer unmittelbaren Nähe zu besuchen. Sie sind herzlich eingeladen, sich weiterzubilden! Seit 2014 werden bei den neuen Förderrichtlinien andere Schwerpunkte gesetzt.

Wir freuen uns Ihnen aus diesem Grund viele neue Veranstaltungen anbieten zu können. Wenn Sie Wünsche zu den Fortbildungen haben, teilen Sie uns diese bitte mit.

Aus den Rückmeldungen wissen wir, dass unsere Teilnehmenden insbesondere die inhaltliche und methodische Qualität, den Austausch in unserer Region, aber auch das Preis-Leistungsverhältnis zu schätzen wissen.

Wir haben neue Akzente gesetzt und unsere Angebote modifiziert. Sie finden längerfristige Lehrgänge zum Erwerb spezieller Qualifikationen, aber auch viele Einzelthemen, um Ihr ganz persönliches berufliches Profil weiter zu entwickeln. Gerne beraten wir Sie auch bei Fortbildungswünschen für Ihr Team.

Herzlich willkommen zu allen Veranstaltungen – bei Fragen beraten wir Sie gern!

Ihre
VHS der VG Weißenthurm

Ulricke Kretschmer
päd. Fachkraft

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Entwicklungsbegleitung von Kindern	
Weiterbildung zur Fachkraft U 3	S.4
Zusammenarbeit mit Eltern und Familie	
Zusammen mit Eltern und Familie Kommunikationsseminar	S 5
Sprachbildung und interkulturelle Kompetenzen	
Qualifizierung von Sprachförderkräften	S. 6
Fortbildung zur Qualifizierung von Praxisanleitung	
Die Kita als Ausbildungsbetrieb - Lernort Praxis	S. 7
Leitung in der Kindertagesstätte	
Leitung sein – aber wie?	S.8
Prozessbegleitung - Supervision, Coaching, Organisationsentwicklung	
Leitung sein – Ich hab da `noch `ne Frage!	S.9
Coaching für Fachkräfte für Frühpädagogik	S.9-11
Coaching für Erzieher/innen aus dem U 3 Bereich	S.11-12
Kultursensitive Bildung und Erziehung	S.12
Wie gehe ich mit Stresssituationen im Kita Alltag um	S.13
Achtsamkeit und Selbstfürsorge päd. Fachkräfte in der KiTa	S.13
Kurse und Kursreihen zum Haus der kleinen Forscher	
Kursreihe für Einsteiger ab 2017	S.14
Kursreihe Neue Themen	S.14
Einführung in das Haus der kleinen Forscher Thema Wasser	S.15
Vertiefungsworkshop Luft	S.15
Themenworkshop Mathematik in Raum und Form	S.16
Themen Workshop Sprudelgas	S.16
Themen Workshop Wasser in Natur und Technik	S.16-17
Themen Workshop Licht (neue Konzeption)	S.17
Themen Workshop „Zahlen, zählen, rechnen“	S.17
Themen Workshop Forschen rund um den Körper	S.17-18
Themenworkshop Informatische Bindung	S.18
Themenworkshop Technische Bildung	S.18
Coachingseminar zum Tag der kleinen Forscher	S.18
Forschen und Experimentieren im U3 Bereich	S. 19
Einzelveranstaltung / Mehrtagesveranstaltungen	
Kinder brauchen Grenzen	S. 19

Einzelveranstaltung / Mehrtagesveranstaltungen

Waldtag in der Kita im Frühling / Waldtag in der Kita im Herbst	S. 20
Kreative Kinder – kluge Köpfe ?	S. 20
Bildungsdokumentation	S. 21
Entspannung für kl. Racker	S. 21
Nur ruhig Blut, dann wird alles gut	S. 22
Die Wahrnehmung als Schlüssel zum Wohlbefinden	S. 22
Körper- und Bewegungsbildung mit Spaß und Phantasie	S. 23
Praxistag zum Thema Haltungsturnen und Bewegung	S. 23
Mit Abenteuer und Freude zu einem zufriedenen Körperbewusstsein	S. 24
Unsere Sprache braucht Bewegung	S. 24
In Bewegung die Welt entdecken U3	S. 25
Sandkastenhocker Bewegungsangebot U3	S. 25
Kinder, die auffallen-Professioneller Umgang mit Entwicklungsauffälligkeiten	S. 26
Vom bösen Friedrich und Hans guck in die Luft	S. 26
Umgang mit dem Verdacht auf Kinderwohlgefährdung	S. 27
Umgang mit sozialen Ängsten und Schüchternheit	S. 27-28
Nein, ich will das nicht! Konstruktiver Umgang mit Trotz und oppositionellem Verhalten in der Kita	S. 28
Waldkindergarten	S. 28
Gebärden für die Frühe Kommunikation	S. 29
Mit Alltagsmaterial und –gegenständen spielen	S. 29
Meine Rolle als Erzieherin	S. 29
Raumgestaltung und Material	S. 30
Krippenpädagogik	S. 30
Das Bilderbuch als unterstützender Begleiter der kognitiven Entwicklung des Kindes	S. 31
Qigong und Yoga für Kinder von 4 bis 6	S. 31
Braingym(R)-Gehirnjogging	S. 32
Abenteuer Musik: Entspannung mit Musik und Bewegung	S. 32
Mimikresonanz-Gefühle sehen, Menschen verstehen	S. 33
EDV Kurse für ErzieherInnen	S. 33

Kurshinweis: Die Kurse finden grundsätzlich im VHS Schulungszentrum in der Burgstr. 27 in Mülheim-Kärlich statt. (Falls nichts anderes angegeben.)

Weiterbildung zur Fachkraft Frühpädagogik Kooperationsreihe des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums RLP

Zur Konzeption

Mehr und mehr gewinnt die pädagogische Arbeit mit Kindern unter drei Jahren für Kitas an Bedeutung. Seit 2013 gilt der bundesweite Rechtsanspruch für einjährige Kinder. Die Fachkräfte in den Einrichtungen brauchen viel Wissen, Einfühlungsvermögen und Reflektion, um mit den Kindern dieser Altersgruppe gut und sicher arbeiten zu können. Ziel ist es dabei, im gemeinsamen Arbeiten und Reflektieren die Handlungsfähigkeit zu stärken, Fachkenntnisse im zentralen Entwicklungsbereich zu erweitern sowie Anregungen für die Gestaltung der pädagogischen Arbeit zu geben. Gastgebende Kindertagesstätten werden für diese Weiterbildung ihre Türen öffnen, so dass es zu intensiven Praxisimpulsen kommen wird. Eine pädagogische Begleitung stellt Kontakte her, bereitet vor, betreut und evaluiert den Gesamtprozess.

Das Weiterbildungsangebot eröffnet Erzieher/-innen die Möglichkeit, ihre berufliche Praxis zu reflektieren und weiter zu entwickeln sowie neue Perspektiven für ihr berufliches Handeln zu finden.

Umfang und Ablauf

Die Maßnahme wird in Form von Modulen mit 19 Tagen und einem zusätzlichen Abschluss-/Präsentationstag durchgeführt. Zwischen den Modulen werden Transferaufgaben bearbeitet. Es gibt 5 Theoriemodule mit je 3 Arbeitstagen (24 UStd.) sowie 2 Praxismodule mit 2 und 3 Tagen (16 bzw. 24 UStd.). Die gesamte Maßnahme wird von einer zusätzlichen Fachkraft (päd. Begleitung) begleitet.

Für den Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme ist eine Praxis bezogene Ausarbeitung anzufertigen

Kurs: 171-9050-9

Modul 1:	Haltung und Rolle der Erzieherin	Do. 16.02. - Sa. 18.02.17
Modul 2:	Bindung und Eingewöhnung	Do. 23.03. - Sa. 25.03.17
Modul 3:	Beobachtung und Dokumentation	Do. 11.05.- Sa. 13.05.17
Modul 4:	Praxismodul	Do. 08.06. - Sa.10.06.17
Modul 5:	Beziehungen gestalten	Do. 14.09. – Sa. 16.09.17
Modul 6:	Praxismodul	Fr. 20.10. / Sa. 21.10.17
Modul 7:	Aspekte zur Bildung u. Entwicklung	Fr. 17.11. / Sa. 18.11.17

jeweils von 08:30 – 15:30 Uhr

Präsentation: Fr. 15.12.17, 08:30 Uhr

Referentinnen: Andrea Fuß / M. A. (Päd. Leitung), Michelle Steden / BA BiSo, Katharina Lorsch / BA BiSo, Andrea Bocklet-Mändli Pädagogin

TN-Beitrag: 725,00 EUR * Preise gelten vorbehaltlich der Förderung durch das Land

(ohne Förderung 950,00 Euro bei 15-18 TN)

Für diese Qualifizierung wurde Bildungsurlaub beantragt.

Es gelten gesonderte Anmelde Richtlinien.

Zusammenarbeit mit Eltern und Familien – Kommunikationsseminar

Der Aufbau und Erhalt einer positiven Beziehung untereinander stellt die Grundlage der Zusammenarbeit mit Eltern und Familien dar – ohne Kommunikation und gemeinsamen Dialog nicht möglich.

Das Wissen über die Grundlagen der Kommunikation sowie Beratungs- und Gesprächsgrundlagen erleichtert den fachlichen Aufbau dieses Prozesses -genau wie der Blick in das soziale Umfeld der Familie. Folgende Themenschwerpunkte werden vorgestellt und erarbeitet:

Grundlagen der Kommunikation:

Kommunikationsmodelle und -formen, von der Theorie in die Praxis

Gestaltung effektiver Rahmenbedingungen

Reflexion der eigenen Rolle als Kommunikationspartner

Perspektivenwechsel:

Situation der Familien im sozialen und kulturellen Umfeld, Möglichkeiten und Grenzen

Reflexion der eigenen Haltung im Umgang mit Eltern

Bildungs- und Erziehungspartnerschaften zwischen Kita und Eltern- Aufbau tragfähiger Zusammenarbeit zum Wohl des Kindes Gespräche bewusst, effektiv und konstruktiv gestalten anhand systemischer Grundlagen kollegialer Austausch und Feedback in Fallbesprechungen

Ziel der Themenreihe ist die Vermittlung und Festigung von theoretischen Grundlagen sowie Transfer in den individuellen Alltag der Teilnehmer/innen. Eigene Kompetenzen sollen erkannt und gestärkt werden, Unsicherheiten genommen und ein gegenseitiger Austausch und Feedback ermöglicht werden.

Nr.:	171-9056
Termin:	Donnerstag, 18.05.17, Freitag, 19.05.17 und Samstag, 20.05.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Ort:	VHS-Schulungszentrum, Burgstr. 27, Mülheim-Kärlich
Dozentin:	Nicole Ling, staatl. anerkannte Heilpädagogin
Dauer:	3 Termine
Gebühr:	75,00 Euro (ohne Förderung 180,00 Euro)

Qualifizierung von Sprachförderkräften

Die Entwicklung von Sprachkompetenz ist ein zentraler Schlüssel zur Bildung, eine wichtige Voraussetzung für den schulischen und beruflichen Erfolg sowie für eine aktive, verantwortungsvolle Beteiligung am gesellschaftlichen und politischen Leben. Im Rahmen des Landesprogramms „KiTa plus“, wird der Ausbau der Sprachfördermaßnahmen und die Schulung von Sprachförderkräften daher besonders gefördert. In acht durch Selbstlernmaterialien unterstützten Fortbildungsmodulen (je acht Unterrichtseinheiten á 45 Minuten) sollen die Personen, die Sprachförderung in rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten durchführen, in ihren Kompetenzen gestärkt bzw. weitergebildet werden.

Am Ende der Ausbildung wird eine Abschlussarbeit geschrieben und präsentiert.

Modul 1 Leitideen, Rahmenbedingungen und Querschnittsaufgaben der frühkindlichen Pädagogik für die sprachliche Förderung in der Kita

Fr. 24.03.17, 08:30-15:30 Uhr

Modul 2 Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse

Fr. 28.04.17, 08:30-15:30 Uhr

Modul 3 Wahrnehmung und Beschreibung kindlicher Sprachentwicklungsprozesse II

Fr. 02.06.17, 08:30-15:30 Uhr

Modul 4 Beobachtung und Dokumentation von Sprache und Sprachentwicklung

Fr. 18.08.17, 08:30-15:30 Uhr

Modul 5 Methodisch-didaktisches Wissen für die Sprachförderung

Fr. 15.09.17, 08:30-15:30 Uhr

Modul 6 Konzeption und Durchführung von Sprachfördereinheiten

Fr. 20.10.17, 08:30-15:30 Uhr

Modul 7 Dokumentation, Auswertung und Weiterentwicklung von Sprachfördereinheiten

Fr. 17.11.17, 08:30-15:30 Uhr

Modul 8 Die Sprachentwicklung von 0-3jährigen

Fr. 08.12.17, 08:30-15:30 Uhr

Modul 9 Reflexion –bzw. Präsentationstag

Fr. 19.01.18, ab 08:30 Uhr

Nr.: 171-9053

Ort: VHS Mehrzweckraum, Burgstraße 27 in Mülheim-Kärlich

Dozentinnen: Modul 1-5 und 9 Ramona Noll Dipl. Päd.

Modul 6-9 Nicole Ling Heilpäd.

TN-Beitrag: 275,00 Euro

Vorbehaltlich der Landesförderung – Preis ohne Förderung 580,00 Euro

Für diesen Kurs ist Bildungsurlaub bewilligt.

Die Kita als Ausbildungsbetrieb - Lernort Praxis

Innerhalb der sozialberuflichen Ausbildung gibt es Praktika unterschiedlichen Umfangs und mit spezifischen Zielsetzungen. Die Kita als Ausbildungsort hat dabei eine zentrale Rolle für die Gestaltung des Praktikumsprozesses. Sie übernimmt eine Mitverantwortung in der Qualifikation der künftigen Erzieher und Erzieherinnen und trägt zur Professionalisierung der Kindertagesstätten insgesamt bei. Die Aufgabe der Anleitung von Praktikanten wird hier einzelnen berufserfahrenen, pädagogischen Fachkräften übertragen. Diese stellt vielfältige und komplexe Anforderungen an die betreffende Person. Auf dem Hintergrund ihrer beruflichen Erfahrung vermittelt sie Wissen über die Kita und deren pädagogische Arbeit. Sie leitet Praktikanten in den konkreten Praxis-situationen an, fördert die Entwicklung zur Erzieherpersönlichkeit und beurteilt die Leistungen im Praktikum. Im Rahmen der Qualifizierung zur Praxisanleitung geht es um die Auseinandersetzung mit der eigenen beruflichen Rolle und den damit verbundenen Erwartungen, den Rahmenbedingungen und gesetzlichen Grundlagen. Ein weiterer Bestandteil ist die Gestaltung des Anleitungsprozesses und die Entwicklung einer Konzeption. Die Anleitung von Praktikanten geschieht nicht nebenbei, sondern in dem Bewusstsein, für den qualifizierten Nachwuchs pädagogischer Fachkräfte Verantwortung zu tragen und dies als Chance für die Kita zu sehen.

Teilnahmevoraussetzung: mindestens 2-jährige Berufserfahrung als päd. Fachkraft. Für den Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme ist eine Praxis bezogene Ausarbeitung anzufertigen

Nr.: 171-9051

Modul 1: Rahmenbedingungen und Rollenverteilung

Fr. 20.01.17 und Sa. 21.01.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Modul 2: Ausbildungsphasen

Fr.10.03.17 und Sa. 11.03.10.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Modul 3: Gesprächsführung und Mitarbeiterführung

Fr. 31.03.17 und Sa, 01.04.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Modul 4: Beurteilung und Abschluss

Fr. 28.04.17, 08:30 Uhr

Nr.: 172-9950

Modul 1: Rahmenbedingungen und Rollenverteilung

Fr. 08.09.17 und Sa. 09.09.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Modul 2: Ausbildungsphasen

Fr. 03.11.17 und Sa. 04.11.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Modul 3: Gesprächsführung und Mitarbeiterführung

Fr. 24.11.17 und Sa. 25.11.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Modul 4: Beurteilung und Abschluss

Fr. 12.01.18, 08:30 Uhr, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentinnen: Andrea Fuß, M. A. und Judith Ulrich, BA BiSo

**TN-Beitrag: 170,00 EUR* Preise gelten vorbehaltlich der Förderung durch das Land
Ohne Förderung 360,00 Euro / Für diese Qualifizierung ist Bildungsurlaub bewilligt.**

Leitung sein – aber wie? Modulare Weiterbildung für (angehende) Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen

Die Verantwortung für eine Kindertagesstätte als Leitungskraft zu übernehmen, ist eine sehr abwechslungsreiche und interessante Aufgabe. Sie erfordert eine Vielzahl an Kenntnissen in verschiedenen Bereichen und jede Menge Einfühlungsvermögen und Fingerspitzengefühl, um die anspruchsvollen und zuweilen auch schwierigen Situationen im Alltag meistern zu können. Die Anforderungen, die an Leitungen von Kindertagesstätten gestellt werden, sind daher hoch und verändern sich stetig. Durch die Vermittlung von Management- und Führungskompetenzen sowie detaillierte Informationen zum rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten-System werden (angehende) Leitungskräfte in dieser modularen Weiterbildung in die Lage versetzt, auf aktuelle Herausforderungen sicher und kompetent zu reagieren. Weiterhin erhalten Sie Handwerkszeug und werden Methoden testen, um ihre Leitungsrolle professionell zu reflektieren und bei Bedarf zu verändern.

Die Inhalte der einzelnen Module werden in der Anlage beschrieben.

Modul 1 Führung und Kultur (Andrea Fuß)

Mo, 03.04. - Mi, 05.04.17, 08:30 bis 15:30 Uhr

Inhalte: Rolle und Selbstbild von Leitung; Selbst- und Zeitmanagement; Personalmanagement; Organigramm; Kommunikation; Mitarbeitergespräche; Kritik und Feedback; Kollegiale Beratung

Modul 2 Recht, Organisation und Betriebsablauf (Sonja Alberti)

Di, 02.05. und Mittwoch, 03.05.17, 08:30 bis 15:30 Uhr

Inhalte: Rechtliche Grundlagen der Arbeit; Zusammenarbeit mit Jugendamt und Landesjugendamt; Dienstplangestaltung; Organisations- und Angebotsformen von Kita; Delegation

Modul 3 Konzeption und Team (Sonja Alberti)

Mi, 31.05. – Fr, 02.06.17, 08:30 bis 15:30 Uhr

Inhalte: Konzeptionsentwicklung und –weiterführung; Qualitätsmanagementsysteme; Methoden der Erwachsenenbildung; Teamkultur und Teamrollen; Teamentwicklung; Fortbildungsplanung

Modul 4 Umfeld der Kindertageseinrichtung (Andrea Fuß)

Fr, 23.06. und Sa, 24.06.17, 08:30 bis 15:30 Uhr

Inhalte: Öffentlichkeitsarbeit; Vernetzung; Sozialraumorientierung; Eltern und Familien; Kundenorientierung

Abschlussstag: Do, 17.08.17, 13:30 bis 16:00 Uhr

Für den Abschluss der Qualifizierungsmaßnahme ist eine Praxis bezogene Ausarbeitung anzufertigen. (Umfang ca. 5 Seiten)

Nr.: 171-9052

Dozentinnen: Andrea Fuß, M. A. / Sonja Alberti, Dipl.-Sozialpäd.(FH)

TN-Beitrag: 425,00 Euro* **Preise gelten vorbehaltlich der Förderung durch das Land Preis ohne Förderung: 675,00 Euro**

Für diesen Kurs ist Bildungsurlaub bewilligt.

**Leitung sein – Ich hab´ da noch´ ne Frage!
Coaching-Angebot für (angehende) Leitungskräfte,**

die die Weiterbildung „Leitung sein – Aber wie?“ absolviert haben

Leitungskräfte in Kindertagesstätten, auch solche, die sich erst darauf vorbereiten, haben einige Herausforderungen zu meistern:

- Sie müssen ihre eigene Rolle im Team finden und sich abgrenzen, ohne nicht mehr als Team-Mitglied wahrgenommen zu werden
- Sie sind oftmals erste Ansprechpartnerin bei Problemen und Konflikten
- Sie tragen die Gesamt-Verantwortung für alle organisatorischen, pädagogischen und personellen Abläufe in der Kita
- Sie brauchen einen kollegialen Austausch, der in der eigenen Kita meist nicht stattfinden kann

Dies sind nur einige Aspekte der Aufgabenvielfalt von Leitungskräften in Kitas, die es zu bedenken gilt. Dieses Angebot soll den Teilnehmer/innen die Möglichkeit bieten, die erlernten Inhalte nach der Praxiserprobung zu reflektieren. Die Erfahrungen, die nach der Weiterbildung gemacht wurden, sollen ausgewertet werden, um sie für das weitere Lernen zu nutzen. Aktuelle Fragen und Anliegen aus der Gruppe sollen im Vordergrund stehen. Das Leitungs-Coaching bietet einen Schonraum, in dem Fragen gestellt und beantwortet werden und neue Methoden ausprobiert werden können. Die gemeinsame Suchbewegung der Gruppe soll die berufliche Entwicklung und das Lernen der Einzelnen im Coaching-Prozess unterstützen.

Nr.: 172-9901

Termin: Mittwoch, 22.11.-Donnerstag, 23.11.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentinnen: Andrea Fuß, M.A. / Sonja Alberti Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

TN-Betrag: 80,00 Euro * bei mind. 10 TN / bei weniger als 10 TN 140,00 Euro

Preise gelten vorbehaltlich der Förderung durch das Land. Preis ohne Förderung: 140,00 Euro

Coaching für Fachkräfte für Frühpädagogik

Der 6-tägige Kurs bietet Teilnehmerinnen der „Weiterbildung zur Fachkraft für Frühpädagogik“ die Möglichkeit, zu unterschiedlichen relevanten Praxisthemen, vorhandene Kompetenzen zu erweitern und neue Themenfelder kennenzulernen. Neben der Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte in Bezug zu entwicklungspsychologischen Grundlagen, soll hier die Möglichkeit des kollegialen Austauschs sowie der Fallbesprechung bestehen. Der Aufbaukurs umfasst folgende Themenschwerpunkte:

Modul 1 „Matschen, schmieren oder Kunst?“ Kreatives Gestalten in der Krippe

Termin: 10.11.2017, 08:30 - 15:30 Uhr mit Andrea Fuß M.A.

Kleinstkinder schmieren mit dem Essen, sie zerdrücken es zwischen ihren Fingern und verreiben es auf dem Tisch. Ist dies eine Unart? Oder mangelnde motorische Kompetenz? Oder ist es vielleicht der Einstieg in einen kreativen Prozess? Diesen und vielen anderen Fragen soll am ersten Tag des Aufbaukurses nachgegangen werden. Darüber hinaus werden die Themen - Materialerfahrung, Wahrnehmungsprozesse und die Entwicklung kreativer Gestaltungsprozesse von Krippenkindern intensiver betrachtet. Neben einem fachwissenschaftlichen Teil erhalten die Teilnehmerinnen die Möglichkeit geeignete Materialien kennenzulernen und auszuprobieren.

Modul 2 „Das machen die extra“ Voraussetzungen für die soziale und emotionale Entwicklung / Termin: 11.11.2017, 08:30 - 15:30 Uhr mit Uschi Kühn B.A.

Kinder entwickeln sich, experimentieren, lachen, springen, bestimmen, trösten, nehmen Rücksicht. Und dann? Beißen sie, schubsen sie, ziehen an den Haaren, schmeißen sich vor Wut auf den Boden, schreien beeindruckend in Lautstärke und Ausdauer. Sie zeigen ein Verhalten, das uns an unsere Grenzen bringt. Weil wir wissen, dass sie auch anders können, macht sich schnell der Gedanke breit „das machen die extra“ und Ärger, Frust und ein Gefühl der Ohnmacht stehen Spalier. Ist das tatsächlich so? Beantworten wir uns diese Frage, indem wir uns anschauen, welche Meilensteine der sozial-emotionalen Entwicklung für die soziale Interaktionsfähigkeit bewältigt sein müssen.

Modul 3 „Forschen und Experimentieren für die Kleinsten“

Termin: 26.01.2018, 08:30 - 15:30 Uhr mit Andrea Bocklet-Mändli / Pädagogin

Schon die Kleinsten im U 3 Bereich entdecken ihre Umwelt und brauchen die Gelegenheit Neues zu entdecken. In diesem Kurs möchten wir unter anderen mit Experimenten aus der Stiftung Haus der kleinen Forscher Ihnen spezielle Angebote für U 3 Kinder vorstellen. Tastend, greifend und formend lernen Kinder die Welt kennen, entdecken Zusammenhänge und gewinnen Erkenntnisse. Die Pädagogen sehen, mit welchen Tätigkeiten sich die Kinder aktuell beschäftigen, welche Lernfelder für jedes Kind gerade im Fokus stehen und welche Entwicklungsfortschritte gemacht werden. So können sie für jedes Kind individuell passende Angebote planen. Um die „Spielregeln“ der natürlichen und technischen Welt zu begreifen, müssen Kinder diese zunächst mit allen Sinnen wahrnehmen. Wie Sie dies im Alltag mit den Kleinsten umsetzen können, hierzu bekommen Sie an diesem Kurstag viele neue Ideen und Anregungen.

Modul 4 Jeden Tag was Neues - Angebote und Projekte im Krippenalltag

Termin: 27.01.2018, 08:30 - 15:30 Uhr mit Katharina Lörsch B.A.

Der Alltag und das tägliche Leben stecken für Krippenkinder voller Geheimnisse und spannender Abenteuer, die es neugierig zu entdecken gilt. Materialangebote und Spielimpulse sollten daher die Lebenswelt der Kinder aufgreifen und dabei unterstützen, die Welt entdeckend kennen zu lernen. Im Alltag in der Kinderkrippe eröffnen sich unzählige Möglichkeiten, um lebensweltbezogene Angebote für Krippenkinder zu initiieren und sie beim forschenden Lernen zu begleiten. Wie dies im Krippenalltag umgesetzt werden kann und welche Aspekte es im Besonderen zu beachten gilt, soll an diesem Fortbildungstag im Fokus stehen.

Modul 5 „So klein und doch so stark“ - Resilienzförderung in der Krippe

Termin: 02.03.2018, 08:30 - 15:30 Uhr mit Andrea Fuß M.A.

Kinder sind zu vielem fähig. Sie sind widerstandsfähiger als wir zu glauben zu wissen. Z.B. schaffen sie schon früh, unter bestimmten Voraussetzungen Übergänge zu meistern, sie verkraften einen Wechsel der Bezugspersonen, sie fallen hin und stehen auf, sie klettern hoch und wieder runter, sie halten Stand beim Herausfinden wie die Welt funktioniert. Doch was macht kleine Kinder stark und was brauchen sie, um mit Belastungen und Stressoren umgehen zu können. Dieser Fortbildungstag gibt Einblicke in das Thema Resilienz und zeigt die Bedeutung für die pädagogische Arbeit in der Krippe auf.

Modul 6 "Ich kann das schon!" – Selbständigkeits- und Sauberkeitserziehung

Termin: 03.03.2018, 08:30 -15:30 Uhr mit Andrea Fuß M.A.

Kinder sind schon von Geburt an kompetent. Sie überraschen Erwachsenen immer wieder aufs Neue mit den Dingen die sie hervorbringen, sie bringen uns zum Staunen und manchmal auch zum Lachen. Sie sehen die Dinge noch so wie sie sie sehen, teilweise unbeeinflusst und streben mutig nach ihren eigenen Lösungen. Doch wie viel Kompetenz sprechen wir Kindern in unterschiedlichem Alter zu? Wie viel Autonomie lassen wir zu? Wie groß ist der Spagat der Fachkräfte zwischen Aushalten-Zurückhaltung und Eingreifen. Kinder wollen Dinge alleine schaffen, doch wie viel Selbständigkeit können wir gewähren, ohne zu über- oder zu unterfordern? Wie geben wir im Alltag den Kindern die Möglichkeit der Partizipation beim Kompetenzerwerb und ihrer Persönlichkeitsentwicklung? Dieser Tag soll Antworten auf die Fragen geben und das Thema Selbständigkeits- und Sauberkeitserziehung schwerpunktmäßig in den Blick nehmen.

Nr.: 172-9902

TN-Beitrag: 200,00 Euro* Preise gelten vorbehaltlich der Förderung durch das Land. (Preis ohne Förderung: 400,00 Euro) Für diese Qualifizierung ist Bildungsurlaub bewilligt.

NEU! Coaching für Erziehr/innen aus dem U 3 Bereich

Die Arbeit mit ganz jungen Kindern stellt viele pädagogische Fachkräfte und Kindertagesstätten noch immer vor große Herausforderungen und unzählige Fragen. Welche Bedürfnisse bringen U3 Kinder und deren Familien mit und wie unterscheiden sich diese in Bezug zu Ü3 Kindern? Wie kann der Spagat gelingen, allen Entwicklungsbedürfnissen und Interessen der unterschiedlich alten Kinder zu entsprechen und wie kann der Kita - Alltag dem entsprechend strukturiert werden? Die Fortbildungsreihe beinhaltet 6 Module und bietet im U3 Bereich tätigen pädagogischen Fachkräften oder denen, die eine Tätigkeit im U3 Bereichen planen die Möglichkeit, ihr Wissen in unterschiedlichen Praxisthemen zu erweitern, sich mit anderen Fachkräften auszutauschen und neue Themenfelder kennenzulernen. Die Fortbildungsreihe umfasst die Vermittlung fachwissenschaftlicher Inhalte sowie Coaching und Beratung zu folgenden Themenschwerpunkten:

Modul 1: Die Rolle der pädagogischen Fachkraft

Termin: Fr, 03.02.17, 08:30 -15:30 Uhr mit Andrea Fuß M.A.

Modul 2: U3 ist nicht gleich U3?!

Termin: Sa, 04.02.17, 08:30 -15:30 Uhr mit Andrea Fuß M.A.

Modul 3: Matschen, Schmierer, Spuren hinterlassen

Termin: Fr, 19.05.17, 08:30 -15:30 Uhr mit Andrea Fuß M.A.

Modul 4: „Schau hin, was ich kann und wer ich bin“ - Bildungs- und Entwicklungsprozesse beobachten, dokumentieren, kommunizieren.

Termin: Sa, 20.05.17, 08:30 -15:30 Uhr mit Katharina Lörsch BA BiSo

Modul 5: Schlüsselsituationen im Krippenalltag

Termin: Fr, 09.06.17, 08:30 -15:30 Uhr Katharina Lörsch BA BiSo

Modul 6: Heuristisches Spiel und Entdeckendes Lernen

Termin: Sa, 10.06.17, 08:30 -15:30 Uhr Katharina Lörsch BA BiSo

Nr.: 171-9054
Ort: VHS Schulungszentrum, Burgstraße 27 in Mülheim-Kärlich
Beitrag: 200,00 Euro* **Preise gelten vorbehaltlich der Förderung durch das Land. (Preis ohne Förderung: 400,00 Euro) Für diesen Kurs ist Bildungsurlaub bewilligt.**
Bei Bedarf planen wir einen Zusatzangbot im 2. Halbjahr 2017

**Fremd sein, anders sein - Einführung in den Ansatz der
„kultur-sensitiven Bildung und Erziehung“**

„Die Welt trifft sich im Kindergarten.“ Das ist nicht nur ein bekannter Buchtitel, sondern in Anbetracht der aktuellen gesellschaftlichen Situation gelebter Alltag in vielen Kindertageseinrichtungen. Neben einer großen Bereicherung kann diese Vielfalt aber auch Spannungen, Unsicherheiten und Konflikte mit sich bringen. Missverständnisse beruhen oft auf der unterschiedlichen Bewertung von Situationen und auf verschiedenen Werten und Normen. Dieses Seminar bietet die Gelegenheit, zunächst die eigene Einstellung zu unterschiedlichen Kulturen und religiösen Orientierungen wahrzunehmen und sie sich selbst bewusst zu machen. Im Anschluss daran besteht die Möglichkeit, auch vor dem Hintergrund der aktuellen Flüchtlingssituation, anhand von Praxisfällen nützliche und hilfreiche Handlungsstrategien gemeinsam zu erarbeiten.

Erreichbare Kompetenzen (exemplarisch):

- Reflexion der eigenen kulturellen / religiösen Sozialisation
- Sicherheit im Umgang mit Fremdheit und „Nicht – verstehen“. (Bezogen auf Kinder, Eltern, Kooperationspartner mit unterschiedlichem kulturellem Hintergrund.)
- Kinder mit unterschiedlichem Hintergrund besser verstehen und ihre Besonderheiten besser einschätzen können
- Sich immer wieder flexibel und interessiert Neuem zuwenden können

Inhalte (exemplarisch):

- Kennen des Anti-Bias-Ansatzes von Louise Derman-Sparks
- Erkennen einer vorurteilsbewussten Umgebung
- Kinder mit Migrationshintergrund als Bereicherung für den Alltag der Kita erleben
- Erfolgsmodelle aus unterschiedlichen europäischen Kindertagesstätten kennen lernen
- Erfahrungsaustausch in Kleingruppen
- Möglichkeit zu Fallbesprechungen / Supervision

Nr: 172-9904
Termin: Montag, 20.11.17 und Dienstag, 21.11.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozent: Falk Gerlach, Dipl. Sozialpädagogin / Syst. Familientherapeutin u. Supervisorin
TN-Beitrag: 60,00 Euro (Preis ohne Förderung 120,00 Euro)

„Stress lass nach“ –

Wie gehe ich mit Stresssituationen im KiTa Alltag um

„Gefühl gestresst zu sein. Wird Ihnen manchmal alles zu viel, weil jeder etwas von Ihnen will? Dieser Kurs hilft Ihnen Ihre Stressoren zu erkennen und somit Stressreaktionen zu vermeiden. Es werden Methoden vorgestellt, die im körperlichen, kognitiven und emotionalen Bereich eingesetzt werden, um Sie im täglichen Umgang mit Stress zu unterstützen. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, gelassener mit Herausforderungen im beruflichen und privaten Bereich umzugehen.

Inhalte des Seminars:

- Was ist Stress / Burnout-Syndrom
- Persönliche Stressoren entlarven
- Problemlösungsstrategien erarbeiten / Kommunikationstraining
- Aktivierung von persönlichen Ressourcen
- Strategien zur persönlichen Stressbewältigung entwickeln
- Praktische Übungen aus den Bereichen autogenes Training, progressive Muskelrelaxation nach Jacobson und Qigong, um auch auf körperlicher Ebene entspannen zu können.

Nr: 171-9055

Termin: Samstag, 13.05. und Samstag, 20.05.17, 10:00 -17:00 Uhr

Dozent: Diana Tausch, Lehrerin und Entspannungspädagogin

TN-Beitrag: 50,00 Euro ***Preise gelten vorbehaltlich der Förderung durch das Land. (120,00 Euro ohne Förderung)**

Bei weniger als 10 TN Gebühr 120,00 Euro.

Achtsamkeit und Selbstfürsorge pädagogischer Fachkräfte in der KiTa

Im schnelllebigen und häufig wuseligen Kita-Alltag passiert es vielen pädagogischen Fachkräften nicht selten, dass sie unter Stress geraten, sich getrieben fühlen und fast automatisch auf die Vielzahl an Anforderungen, Situationen und Personen reagieren. Momente echter Begegnung gehen dabei häufig verloren, ebenso wie das achtsame Wahrnehmen eigener Bedürfnisse, welche oft hinten angestellt werden.

Die Fortbildung setzt an diesem Alltagserleben an und stellt heraus, dass das seelische und soziale Wohlbefinden der pädagogischen Fachkräfte von ganz besonderer Bedeutung für die Bildungs- und Beziehungsarbeit mit Kindern, deren Familien und dem Kollegium ist. Mit dem Ziel, eine professionelle Haltung zu entwickeln, die es ermöglicht „für andere da zu sein und gleichzeitig gut für sich selbst zu sorgen“, bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, sich inhaltlich mit den Themen Achtsamkeit und Selbstfürsorge auseinander zu setzen und einmal gedanklich aus dem routinierten Kita-Alltag auszusteigen, um sich zu fokussieren und zu reflektieren. Die Fortbildung soll dazu anregen, ein achtsames Bewusstsein für die Anforderungen von Außen und die eigenen, inneren Bedürfnisse zu entwickeln sowie dabei unterstützen, die Arbeitsorganisation in der Kita neu zu denken.

Nr: 172-9903

Termin: Mittwoch, 25.10.-Donnerstag, 26.10.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Katharina Lörsch BA BiSo

TN-Beitrag: 50,00 Euro ***Preise gelten vorbehaltlich der Förderung durch das Land. (120,00 Euro ohne Förderung)**

Forschend die Welt entdecken Eine Fortbildungsreihe mit dem „Haus der kleinen Forscher“

Die frühe Kindheit ist die intensivste Zeit im Prozess des Lernens eines jeden Menschen. Dies gilt auch für den Bildungsbereich Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Doch was kann unter naturwissenschaftlicher, mathematischer und technischer Bildung in Kita und Hort verstanden werden? Und wie kann sie konkret im Kita-Alltag umgesetzt werden? Die vorliegenden Fortbildungsreihen bieten pädagogischen Fachkräften umfassende Kompetenzentwicklung in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Die aufeinander aufbauenden Module ermöglichen den notwendigen Kompetenzerwerb, um einerseits den Kindern ihrer Entwicklung gemäß angemessene Lernangebote zu bieten und andererseits das Thema Forschen und Entdecken in Ihrer Einrichtung einzuführen und gemeinsam mit Ihrem Team umzusetzen. Die Module 1,2,4 und 5 haben jeweils ein pädagogisches und ein naturwissenschaftliches Schwerpunktthema. Das Modul 3 dient der konkreten Angebotsplanung und –durchführung sowie der Reflexion und Transfersicherung. Des Weiteren findet hier eine prozessbegleitende Hinführung zur Zertifizierung zum ‚Haus der kleinen Forscher‘ statt.

Kursreihe für Einsteiger ab 2017

Nr.: 171-9070

Modul 1: Einführungsworkshop Wasser am Montag, 20.02.17, 08:30 – 15:30 Uhr	Tanja Reuter-Rietz
Modul 2: Vertiefungsworkshop Luft am Montag, 22.05.17, 08:30 – 15:30 Uhr	Brigitte Göron
Modul 3: Organisation in Mülheim-Kärlich am Dienstag, 23.05.17, 08:30 – 15:30 Uhr	Tanja Reuter-Rietz
Modul 4: Themenworkshop Sprudel am Montag, 21.08.17, 08:30 – 15:30 Uhr	Nicole Ling
Modul 5: Themenworkshop Forschen mit Magneten am Dienstag, 22.08.17, 08:30 – 15:30 Uhr	Brigitte Göron

Kursreihe Neue Themen

Nr.: 171-9071

Modul 1: Themenworkshop Mathematik hinter den Zahlen am Dienstag, 25.04.2017, 08:30 – 15:30 Uhr	Brigitte Göron
Modul 2: Themenworkshop Forschen rund um den Körper am Mittwoch, 26.04.2017, 08:30 – 15:30 Uhr	Tanja Reuter-Rietz
Modul 3: Organisation in Mülheim-Kärlich am Mittwoch, 07.06.2017, 08:30 – 15:30 Uhr	Tanja Reuter-Rietz
Modul 4: Themenworkshop Informatische Bildung am Montag, 27.11.2017, 08:30 – 15:30 Uhr	Brigitte Göron
Modul 5: Themenworkshop Technische Bildung Fortbewegung und Transport am Dienstag, 28.11.2017, 08:30 – 15:30 Uhr	Tanja Reuter-Rietz

Ort: VHS Sitzungssaal, Burgstraße 27 in Mülheim-Kärlich

Kursgebühr: 100,00 Euro * Preis gelten vorbehaltlich der Förderung durch das Land. (Preis ohne Förderung: 125 Euro)

Der Einführungs- und Vertiefungsworkshop werden in Kooperation mit dem Netzwerk Kleine Forscher Rheinland Pfalz durchgeführt

Einführung in das Haus der kleinen Forscher Thema Wasser

Ziel des Workshops ist es, gemeinsam mit Spaß und durch praktisches Experimentieren die Neugier und Begeisterung für naturwissenschaftlich-technische Themen in der Kita zu entdecken. Zahlreiche Anregungen und Materialien zu diesem Bildungsbereich sollen Ihnen helfen, den Kindern Zugänge zu schaffen sie herauszufordern, sich als Entdecker und Forscher zu betätigen.

Nr.: 171- 9072

Termin 1: Mittwoch, 22.03.17, 09:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Nicole Ling

Kursort: VHS Sinzig, Rathaus, Kirchplatz 5, 53489 Sinzig

Nr.: 171-9074

Termin 2: Dienstag, 14.03.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Tanja Reuter-Rietz

Nr.: 172-9905

Termin 3: Mittwoch, 05.09.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Tanja Reuter-Rietz

Ort: 9074 + 9905 VHS Sitzungssaal, Burgstr. 27, Mülheim-Kärlich

TN-Beitrag: 25,00 Euro

Haus der kleinen Forscher Vertiefungsworkshop: Luft

Voraussetzung für die Anmeldung ist die Teilnahme am Einführungsworkshop des „Hauses der kleinen Forscher“. Die Teilnehmer/-innen haben bereits erste Erfahrungen beim gemeinsamen Experimentieren mit Kindern gesammelt. **Inhalte:** Reflexion und Austausch mit anderen Kolleginnen und Kollegen zur Umsetzung des Bildungsbereichs Naturwissenschaft und Technik in der Kita, neue Experimente zum Themenschwerpunkt „Luft“, Begleiten der Kinder beim Forschen und Entdecken durch geschickte Fragen und Impulse, die nächsten Schritte zur Auszeichnung zum „Haus der kleinen Forscher **Zwischen dem Einführungskurs und dem Vertiefungsworkshop sollen ca. 2-3 Monate liegen.**

Nr.: 171-9075

Termin 1: Montag, 12.06.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli

Nr.: 171- 9073

Termin 2: Mittwoch, 21.06.17, 09:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Nicole Ling

Nr.: 172-9906

Termin 3: Montag, 04.12.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Tanja Reuter-Rietz

Ort: 9073 VHS Sinzig, Rathaus, Kirchplatz 5, 53489 Sinzig

9075 +9906 VHS Sitzungssaal, Burgstraße 27 in Mülheim-Kärlich

TN-Beitrag: 25,00 Euro

Teilnahmevoraussetzungen für alle Themenworkshops sind der Besuch des Einführungsworkshops Wasser und des Vertiefungsworkshops Luft.

Themenworkshop Mathematik in Raum und Form

Der Parkettboden im Wohnzimmer, die Pyramide in Ägypten oder der Fliesenpiegel im eigenen Badezimmer: Was haben diese Dinge gemeinsam? In diesem Workshop gehen die Erzieherinnen den mathematischen Phänomenen im Bereich Raum und Form auf dem Grund und erfahren konkrete Umsetzungsideen, wie Sie Mathematik für Kinder erfahrbar machen können. Es findet ein Austausch darüber, wie den Kindern Impulse zur mathematischen Kompetenzentwicklung gegeben werden. Anschließend richten Sie gemeinsam den Blick auf die Entwicklung des mathematischen Denkens bei Kindern. Sie lernen zudem die Ziele und Inhalte (vgl. Bildungspläne) der frühen mathematischen Bildung kennen. Diese vertiefen sie im freien Experimentieren mit verschiedenen Materialien.

Nr.: 171-9076

Dozentin: Brigitte Göron, Erzieherin und Lerntherapeutin

Termin: Dienstag, 21.02.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Ort: VHS Sitzungssaal, Burgstr. 27, Mülheim-Kärlich

TN-Beitrag: 25,00 Euro

Haus der kleinen Forscher - Themen-Workshop Sprudelgas

Die Workshop-Teilnehmerinnen und Workshop-Teilnehmer vertiefen die einzelnen Teilaspekte des naturwissenschaftlichen Vorgehens wie genaues Beobachten, Vergleichen und Hypothesen bilden und üben dies an verschiedenen Beispielen. Sie forschen zum Thema „Sprudelgas“ und lernen dabei neue Experimente kennen. Sie reflektieren ihre Haltung und stellen fest, dass beim gemeinsamen Forschen mit den Kindern die gleichen Verhaltensweisen sinnvoll sind, durch die im Alltag auch die Sprachentwicklung gefördert wird. Die Erzieherinnen und Erzieher nehmen neue Ideen für ihre praktische Arbeit durch einen Erfahrungsaustausch mit in die Kita.

Nr.: 171-9077

Termin: Mittwoch, 15.03.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Brigitte Göron, Erzieherin und Lerntherapeutin /

Ort: VHS Sitzungssaal, Burgstr. 27, Mülheim-Kärlich

TN-Beitrag: 25,00 Euro

Haus der kleinen Forscher- Themenworkshop- Wasser in Natur und Technik

So begegnen wir ihm ständig in unserem Alltag. Wo steckt das Wasser in Luft und Boden oder auch in uns Menschen? Was gibt es alles an einem See oder am Meer zu entdecken? Warum schwimmen schwere Schiffe, wie schwimmen Enten und Frösche? Und auf welche Weise können wir die Kraft des Wassers für uns nutzen? Die Fortbildung zeigt Ihnen die vielfältigen Bezüge des Wassers im Alltag auf.

Die Erfahrungen aus dem ersten Workshop zum Thema Wasser werden aufgegriffen und in einen größeren Zusammenhang gestellt. Begleitend wird das Thema „Inklusion“ aufgegriffen. Die Fortbildung thematisiert die Möglichkeiten, den pädagogischen Alltag so zu gestalten, dass jedes Kind die Chance bekommt, sich gleichberechtigt zu beteiligen, unabhängig von individuellen Fähigkeiten, ethnischer wie Herkunft, Geschlecht oder Alter.

Nr.: 171-9078
Termin: Mittwoch, 24.05.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli, Pädagogin und Ergotherapeutin
Ort: VHS Sitzungssaal, Burgstr. 27, Mülheim-Kärlich
TN-Beitrag: 25,00 Euro

Themenworkshop Licht (neue Konzeption)

Erkunden Sie den Knick in der Optik, Gespiegelte Welten, dunkle Schattenreiche oder bunte Licht- und Naturfarben! Sie werden in der Fortbildung bewährte Themen aus dem Bereich der optischen Phänomene wiederentdecken, aber auch viel Neues kennenlernen. Finden und Bearbeiten Sie eine eigene Forschungsfrage und erleben Sie so unmittelbar, wie das Forschen im Projekt auch mit Kindern erfolgen kann.

Nr.: 172- 9907
Termin: Mittwoch, 29.11.17, 09:00 – 16:00 Uhr
Dozentin: Nicole Ling
Ort: VHS Sinzig, Rathaus, Kirchplatz 5, 53489 Sinzig
TN-Beitrag: 25,00 Euro

Themenworkshop: „Zahlen, zählen, rechnen“ – Mathematik entdecken

Zahlen, Zählen und Rechnen sind die am häufigsten mit Mathematik assoziierten Inhalte. Zahlen und Symbole vereinfachen uns die Welt. Wenn Kinder die Zahlen kennen und den Umgang mit diesen Symbolen verstehen, erschließt sich ihnen ihre Welt in neuer und vielfältiger Weise. Aber Mathematik ist noch mehr! Im neuen Themenworkshop besprechen wir zum ersten Mal den Mathematikkreis. Er unterstützt Sie gemeinsam mit Kindern systematisch an mathematische Fragestellungen heranzugehen. Sie haben Gelegenheit anhand praktischer Beispiele selbst zu erproben und können sich über die Umsetzungsmöglichkeiten dieser Methode in Kitas, Horten und Grundschulen austauschen. Hier erhalten Sie praktische Anregungen, wie Sie mit Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren Zahlenräume und mathematische Operationen entdecken und begreifbar machen können.

Nr.: 172-9908
Termin: Dienstag, 28.11.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Nicole Ling
Ort: VHS Sinzig, Rathaus, Kirchplatz 5, 53489 Sinzig
TN-Beitrag: 25,00 Euro

Themenworkshop Forschen rund um den Körper

In der Fortbildung „Forschen rund um den Körper“ gibt es vieles am und um den menschlichen Körper zu entdecken. Der Schwerpunkt liegt dabei auf biologischen Phänomenen und Fragestellungen. Zum Beispiel Aufbau und Funktionen des menschlichen Körpers, der Entwicklung des Körpers sowie Gesundheit und Hygiene. Was macht mein Körper von alleine? Wie kann ich Gelenke untersuchen? Was kann meine Haut alles? Auch anhand von Körpermodellen können Kinder die Funktionen des Körpers erfahren und überlegen: Wie funktioniert eigentlich meine Verdauung? Was macht das Essen und Trinken mit dem Körper? Wo geht es hin, nachdem ich es runtergeschluckt habe?

Kurse zum Haus der kleinen Forscher

Nicht alle Körpererfahrungen und Phänomene lassen sich über die Biologie erklären. Körper und Gefühlswelt bilden besonders für die jüngeren Kinder eine Einheit und so beschäftigen wir uns in der Fortbildung auch mit Fragen der Psychologie und Philosophie. Was macht mich aus? Was macht mich einzigartig?

Nr.: 172-9909
Termin: Montag, 18.09.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Tanja Reuter-Rietz
TN-Beitrag: 25,00 Euro

Themenworkshop Informatische Bildung

Für diesen Kurs liegt noch keine Kursbeschreibung vor.

Nr.: 172-9910
Termin: Mittwoch, 06.12.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Brigitte Göron

Themenworkshop Technische Bildung „Fortbewegung und Transport“

Für diesen Kurs liegt noch keine Kursbeschreibung vor.

Nr.: 172-9911
Termin: Dienstag, 05.12.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Tanja Reuter-Rietz

Neu Coachingseminar zum Tag der kleinen Forscher

An diesem Vormittag / bzw. Nachmittag tauschen wir uns aus zu dem aktuellen Thema zum Tag der kleinen Forscher. Die Trainerin gibt Anregungen und Impulse wie dieses Thema in der Kita umgesetzt werden kann. Ein wichtiger Schwerpunkt ist aber auch die gemeinsame Suche nach Ideen und Möglichkeiten dieses Thema spannend und interessant in der Kita umzusetzen.

Nr.: 171-9080
Termin: Donnerstag, 04.05.17, 08:30 – 12:00 Uhr

Nr.: 171-9081
Termin: Donnerstag, 04.05.17, 12:30 – 16:00 Uhr
Dozentin: Tanja Reuter-Rietz / Andrea Bocklet-Mändli
Gebühr: 18,00 Euro

Forschen und Experimentieren für die Kleinsten im U 3 Bereich

Schon die Kleinsten im U 3 Bereich entdecken ihre Umwelt nach ihrem inneren 'Antrieb'. Sie machen in ihrem Umfeld die vielfältigen Erfahrungen. In diesem Kurs möchten wir Ihnen unter anderem mit Experimenten aus der Stiftung Haus der kleinen Forscher spezielle Angebote für U 3 Kinder vorstellen. Tastend, greifend und formend lernen Kinder die Welt kennen, entdecken Zusammenhänge und gewinnen Erkenntnisse. Die pädagogische Arbeit mit Kindern unter 3 Jahren stellt eine besondere Herausforderung dar und muss auf der Grundlage von genauen Beobachtungen geplant sein. Die Pädagogen sehen, mit welchen Tätigkeiten sich die Kinder aktuell beschäftigen, welche Lernfelder für jedes Kind gerade im Fokus stehen und welche Entwicklungsschritte gemacht werden. So können Sie für jedes Kind individuell das Erfahrungsumfeld aktiv verändern.

Um die „Spielregeln“ der natürlichen und technischen Welt zu begreifen, müssen Kinder diese zunächst mit allen Sinnen wahrnehmen. Wie Sie dies im Alltag mit den Kleinsten umsetzen können, hierzu bekommen Sie an diesem Kurstag viele neue Ideen und Anregungen.

Nr.: 171-9079

Termin: Donnerstag, 16.03.2017, 08:30 – 15:30 Uhr

Nr.: 172-9912

Termin: Mittwoch, 08.11.2017, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Andrea Bocklet –Mändli /Pädagogin

TN-Beitrag: 45,00 Euro

Kinder brauchen Grenzen

„Nein, nein ich will nicht...“, Diese und ähnliche Aussagen gehören für Eltern im Erziehungsalltag zum „Tagesgeschäft“. Oft sind sie unsicher wie sie sich verhalten sollen. Einerseits möchten sie den Kindern möglichst viel Freiraum zur Entwicklung geben, nicht zu hart zu ihnen sein und sie ständig bestrafen. Andererseits wünschen Sie sich Hilfestellung, wie das Zusammenleben in der Familie entspannter gestaltet werden kann. Grenzen und Regeln geben Kindern Sicherheit und Orientierung und erleichtern das Miteinander. Konsequenzen in der Erziehung sind nicht immer einfach und erfordern Geduld. Dafür lassen sich viele Schwierigkeiten leichter lösen, wenn klare Regeln bestehen und alle sich daran halten. Wie reagiere ich, wenn mein Kind nicht will? Wie setze ich sinnvoll Grenzen? Was tue ich bei Grenzüberschreitungen? Wie finde ich das richtige Maß zwischen den Bedürfnissen des Kindes und notwendigen Grenzen und Regeln? Wie schaffe ich es "Nein" zu sagen? Diese und andere Fragen, werden wir gemeinsam besprechen und mögliche Lösungen suchen.

Nr.: 172-9913

Termin: Mittwoch, 18.10.17, 08:30 – 15:30 Uhr ab 12:00 Uhr

Dozentin: Elisabeth Ackermann, Diplom Sozialpäd. FH

Gebühr: 60,00 Euro

Waldtag in der Kita im Frühling

Wie gestalte ich einen spannenden und lehrreichen Waldtag für Kindergartenkinder von 5-6 Jahren? Was muss ich über Pflanzen, Tiere und das richtige Verhalten im Wald wissen? Wie nehme ich den Eltern und den Kindern die Angst vor der doch weitgehend unbekanntem Natur? An diesem Tag werden wir gemeinsam mit dem Natur und Landschaftspfleger (Ranger) Frank Friedrichs hinaus in den Wald gehen, um ein Waldsofa zu bauen, die Pflanzen und ihre Verwertbarkeit kennen zu lernen und Spiele in Verbindung mit den Lebewesen des Waldes zu spielen. Ein spannendes Abenteuerspiel „Falkenauge“ rundet den Tag ab, in diesem Spiel sind Zusammenarbeit sowie Aufmerksamkeit und gute Augen gefragt.

Nr.: 171-9001

Termin: Dienstag, 09.05.17, 09:00 – 16:00 Uhr

Dozentin: Frank Friedrichs, Naturpädagogin, Musikerin und Puppenspieler

Treffpunkt: Mülheim-Kärlich, Grillhütte Hümmerroth (Mülheim)

TN-Beitrag: 45,00 Euro

Waldtag in der Kita im Herbst

Wir erleben den Wald nun in einer ganz anderen Qualität, im Frühherbst, mit Blättern und Totholz am Boden, das sich sehr gut zum Bau von Laubhütten eignet, eine Aktion, die den Kindern große Freude macht. Im Herbst wachsen die Pilze, faszinierende Lebewesen, auch hier lernen Sie einige wichtige Arten kennen, den Grundaufbau und die Lebensweise der Pilze etc., so dass ihr den Kindern das weitervermitteln könnt. Ebenso wie im Frühjahr gehören themenbezogene Spiele zum Aktionstag hinzu.

Und ein weiteres größeres Abenteuerspiel, diesmal für die Ohren, die Trillerpfeifenrally sorgt für die Sensibilisierung des Gehörs und dem achtsamen bewegen im Wald.

Nr.: 172-9914

Termin: Montag, 18.09.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Frank Friedrichs, Naturpädagogin, Musikerin und Puppenspieler

Treffpunkt: Mülheim-Kärlich, VHS Sitzungssaal /
dann Weiterfahrt zum Dalfter (Kärlich)

TN-Beitrag: 45,00 Euro

Kreative Kinder = kluge Köpfe? Mit Kindern kreativ gestalten

Für die Kinder ist das Ergebnis oft Nebensache. Das Schaffen, der Prozess steht im Mittelpunkt. In Kreativangeboten können Kinder sich ausleben, Texturen und Material erkunden, Naturgesetze erforschen, Formen und Farben kennenlernen. Dabei ist die Balance von einer guten Anleitung und Anregung sowie dem Freiraum und der Selbsttätigkeit wichtig. Kreatives Schaffen lädt die Kinder zu innovativem Denken, Ausprobieren und Experimentieren ein. Gemeinsam wollen wir ganz praktisch kreative Ideen testen, austauschen und weiterspinnen.

Nr.: 172-9915

Beginn: Donnerstag, 15.11.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Ramona Noll, Diplom Päd.

Gebühr: 60,00 Euro

Bildungsdokumentation /

Kooperationsveranstaltung mit der Kita Himmelfeld

In den Bildungsplänen, Bildungsleitlinien und Rahmenvorgaben von Rheinland-Pfalz spielt die individuelle Bildungs- und Entwicklungsplanung eine immer größere Rolle. Durch sie soll eine stärkere Qualifizierung in der Arbeit in Kindertagesstätten erreicht werden. Die Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen innerhalb der täglichen Arbeit von Kindertagesstätten wird somit immer mehr und mehr zur Pflichtaufgabe der pädagogischen Fachkräfte gehören.

Themenschwerpunkte:

- Die Bedeutung für Kind, Erzieher, Eltern und Team (Partizipation).
- Portfolio und Wanddokumentation als mögliche Dokumentationsverfahren.
- Methoden gerichteter und ungerichteter Beobachtung u. a. Bildungs- und Lerngeschichten.
- Einblick in die Arbeit mit der Leuener Engagiertheitskala (weitere Beobachtungsverfahren).
- Bedeutung von Lerndispositionen.
- Welcher Ansatz passt am besten zum pädagogischen Konzept der Einrichtung / dem Kind? Möglichkeiten der Umsetzung.

Nr.: 172-9916

Termine: Montag, 23.10.17 & Dienstag, 24.10.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Andrea Fuß, Erzieherin / Andrea Fuß / M.A. klinische Sozialarbeiterin

Ort: Kita Himmelfeld Kooperationsveranstaltung

TN-Beitrag: 120,00 Euro

Entspannung für kleine Racker

In den Kindergärten werden in den letzten Jahren immer mehr unruhige, aggressive, unkonzentrierte Kinder beobachtet. Sie können sich schlechter konzentrieren, oft lässt das Sozialverhalten zu wünschen übrig, sie sind oft schlapp und müde.

Psychosomatische Beschwerden wie Schlafstörungen, Depressionen, Kopfschmerzen, Magen-Darm-Probleme, Konzentrationsschwierigkeiten, Allergien, Bronchitis und Asthma häufen sich. Ursache sind oft das soziale Umfeld und Störungen im familiären Umfeld. Der Stress der Eltern überträgt sich auf die Kinder und mit der Zeit verlernt der Körper zu entspannen. Für die seelische, geistige und körperliche Gesundheit ist eine Ausgewogenheit zwischen Spannung und Entspannung notwendig. Kinder entspannen jedoch anders als Erwachsene. Sie finden ihre Entspannung in der Bewegung und in der Ruhe. Aber Kinder haben keinen Knopf zum Ausschalten, brauchen die Entspannung dennoch genauso nötig wie Erwachsene.

Die Dozentin zeigt eine Vielzahl von Spielen (zu zweit, in der Gruppe, mit oder ohne Musik), Phantasiereisen, Körperwahrnehmung, Entspannungs- und Bewegungsspiele.

Nr.: 171-9003

Termin: Mittwoch, 29.03.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Kyra Albers, Motopädin

Ort: VHS Mehrzweckraum, Burgstraße 27 in Mülheim-Kärlich

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Nur ruhig Blut, dann wird alles gut

Dieser Satz aus „Kapitans Nemo Entspannungsgeschichten“ wird uns begleiten: Auf unsere Kinder strömen viele Reize ein, Ruhephasen, um diese zu verarbeiten werden immer seltener. Wahrnehmungsdefizite haben zugenommen und Kinder reagieren immer häufiger mit Verhaltensauffälligkeiten wie Konzentrationsschwächen, Nervosität oder erhöhter Aggressivität auf die Reizüberflutung ihres Alltages. Über Entspannungsübungen können Kinder an Ruhe herangeführt und auf dem Weg in die Entspannung begleitet werden – möglichst, bevor Schwierigkeiten auftreten. Daher werden verschiedene Methoden und Techniken vorgestellt und ausprobiert, wie diese „Auszeiten“ für Kinder gestaltet werden können. Wann geht es mir gut, wann schlecht und wie fühlt sich das an? Wie reagiere ich und mein Körper, wenn es mir nicht gut geht und Entspannung fehlt - Kinder sollen für ihre Eigenwahrnehmung sensibilisiert werden und Ruhe als Angebot erfahren, um ihren Körper und ihre Gefühle bewusst wahrzunehmen. Schwerpunkte Grundlagen: Stress und Entspannung im Gleichgewicht, Entspannungstechniken für den Alltag: Stilleübungen, Fantasiereisen und Co: was passt zu meiner Kindergruppe? Selbsterfahrung und Erfahrungsaustausch

Nr.: 172-9917

Termin: Donnerstag, 09.11.17, 08:30 - 15:30 Uhr

Dozentin: Nicole Ling, Heilpädagogin und Entspannungspädagogin

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Die Wahrnehmung als Schlüssel zum Wohlbefinden- Wie jedes Kind ein gutes Körpergefühl finden kann

Nach einer Studie des Berufsverbandes der Ärzte für Kinder - und Jugendpsychiatrie zeigen ein Viertel aller Kindergartenkinder zwischen drei und sechs Jahren Verhaltensauffälligkeiten. Sie leiden unter Koordinationsstörungen, Hyperaktivität, oppositionellem Verhalten oder Überempfindlichkeit. Häufig liegt die Ursache in einer Störung der Sinneswahrnehmung. In diesem Seminar geht es darum, diese Auffälligkeiten wahrzunehmen, zu interpretieren um entsprechend handeln zu können.

Schwerpunkte: Wie definiert sich eine Störung? Wann ist es dringlich die Eltern an eine Fachperson zu verweisen? Fallbeispiele : welche Auswirkungen haben Wahrnehmungsstörungen auf das Verhalten der Kinder. Konkrete Tipps und Hilfestellungen, wie Sie im Alltag mit einem "Problemkind" umgehen können, um Verhaltensauffälligkeiten vorzubeugen. Fördernde Raumgestaltung zur Anregung der basalen Sinnessysteme wie Gleichgewicht, Körperwahrnehmung und Berührungsempfinden. Dieses Seminar beinhaltet die praxisnahe Vermittlung von theoretischen Grundlagenkenntnissen der sensorischen Integration (Wahrnehmungsverarbeitung). Selbsterfahrung mit Hilfe irritierender Wahrnehmungsreize und darauf basierend die Erarbeitung von individuellen Angeboten für „auffällige“ Kinder. Kurze Filmsequenzen, sowie gegenseitiger Austausch als methodische Elemente sind im Seminar enthalten.

Nr.: 171-9016

Termin: Donnerstag, 06.04.17, 08:30 - 15:30 Uhr

Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli, Ergotherapeutin, Lehrpatent Primarschule

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Körper- und Bewegungsbildung mit Spaß und Phantasie

Im Alter von 3-5 Jahren entwickeln Kinder einen natürlichen Bewegungsdrang. Alles ist neu und interessant, will erfahren werden. Sie sind neugierig und begeisterungsfähig. Wir nutzen diese Freude an der Bewegung und fördern durch Bewegungsspiele, Phantasiegeschichten, Interaktionsspiele und Gleichgewichtstraining, die richtige Körperhaltung und Bewegungsabläufe.

Inhalte: Durch welche Übungen werden welche Muskelgruppen gebildet? Wie erkennen wir Haltungsschwächen und auch Fehler? Schwierigkeiten in der Grob- und Feinmotorik. Wann sollten wir den Eltern einen Arztbesuch anraten?

Im Kindergartenalter wird die Freude oder auch Unlust am Sport für ein ganzes Leben geprägt. Kinder erfahren ihre eigenen körperlichen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Wie drücken sich Gefühle in der Körperhaltung aus? Lernen, ihre Kräfte zu dosieren, dass Bewegung Spaß macht und ihnen gut gut. Aufgaben, die erfolgreich bewältigt werden, stärken das Selbstwertgefühl, fördern das Sozialverhalten und die soziale Integration. Fair play. Wir fördern die Koordination, den Gleichgewichtssinn, das räumliche Erfassen und die körperlichen Fähigkeiten. Haltungsturnen war gestern - Körper- und Bewegungsbildung mit Spaß und Phantasie ist heute.

Die Teilnehmer erhalten am Ende der Veranstaltung ein ausführliches Skript.

Nr.: 171-9004
Termin: Donnerstag, 30.03.17, 08:30 - 15:30 Uhr
Dozentin: Kyra Albers, Motopädin
TN-Beitrag: 60,00 Euro

**Praxistag zum Thema Haltungsturnen und Bewegung
mit Sport, Spaß und Spiel**

Heute werden wir uns ausschließlich der sportlichen Praxis zuwenden.

Inhalte: Bewegungsspiele im Stuhlkreis, Sport mit altersübergreifenden Gruppen, Spiel mit Krippenkindern, Wettkampf, Aggressionsabbau, Spiele ohne Sieger, Sport mit Alltagsgegenständen, Spiele zu zweit, zu dritt oder für alle, Entspannungsspiele, Stundenaufbau Und ganz nebenbei machen wir Körpererfahrungen, fördern die Aufmerksamkeit, Sicherheit, motorische Fertigkeiten, Haltung, Muskelbildung, Körperbeherrschung. Wir fördern die Sinneswahrnehmung, bilden neue Gehirnzellen, stärken unser Selbstvertrauen, fördern unser soziales Verhalten, erhöhen die Frustrationstoleranz. Ergründen das eigene Handlungs- und Planungskonzept und lernen unsere Impulse zu steuern. Eine Fortbildung, wie sie schon lange gewünscht wurde, mit einer Fülle von Ideen. Das Manuskript enthält alle Spiele und Übungen, so dass nicht mitgeschrieben werden muss und wir uns ganz auf die eigenen Erfahrungen konzentrieren können. Die Teilnehmerinnen bringen einige Gegenstände mit, die vorher bekannt gegeben werden.

Nr.: 171-9005
Termin: Dienstag, 28.03.17, 08:30 - 15:30 Uhr
Dozentin: Kyra Albers, Motopädin
TN-Beitrag: 60,00 Euro

Mit Abenteuer und Freude zu einem zufriedenen Körperbewusstsein

Bei jedem Kind besteht ein angeborener Drang, seine Erlebniswelt zu entwickeln. Es versucht sich motorisch in die räumliche und zeitliche Gegebenheit seiner näheren Umgebung einzuordnen und sich an sie anzupassen. So beim Erklettern der Mauer, beim Überqueren eines Grabens oder beim Balancieren. Das Kind passt die Umwelt aber auch an seine Bedürfnisse an, somit erschließt es sich selbstgesteuert Schritt für Schritt die wichtigen Bewegungsabläufe. Wird das Bewegungsbedürfnis des Kindes respektiert, ist es zufrieden und kann sich nach seinem inneren Plan weiterentwickeln.

Inhalte:

Die vier Entwicklungsstadien von 0-6 Jahre anhand von Alltagsbeispielen

bewusst machen. (Neuro- Senso- Psycho- und Soziomotorik)

- Einfache, freie Spiele mit Alltagsmaterialien (Wäscheklammern, Bierdeckel, Fliegenklatsche und Weitere) in Partnerarbeit erfahren.
- Welches Bewegungsgerät fördert welche Fertigkeiten?
- Ideen zur Raumgestaltung (Elemente aus den Empfehlungen für Bewegungskindergärten) und Check up der Bewegungselemente in der eigenen Einrichtung
- Grobmotorische Störungen anhand des Grobscreenings nach Hochleitner
- Wie kann ich argumentieren, damit die Eltern eine Fachperson aufsuchen?

Sie erhalten zum Arbeiten ein Handout, sowie eine Fotodokumentation per Mail.

Nr.: 172-9918

Termin: Donnerstag, 28.09.17, 08:30 - 15:30 Uhr

Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli / Pädagogin und Ergotherapeutin

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Unsere Sprache braucht Bewegung

Kinder sind vom Beginn ihres Lebens an immer in Bewegung und haben Freude daran ihre körperlichen Fähigkeiten zu erproben und zu erweitern. Sie trainieren damit nicht nur ihren Körper sondern auch ihren Geist. Sie nehmen ihre Umwelt mit allen Sinnen wahr und erweitern so ihren Wortschatz und stabilisieren die Wortbedeutungen. Bewegungshandeln ist die Basis für Denken und Sprechen. Sprachliche Bildung und Sprachförderung setzt daher sinnvoller Weise an der Bewegungsfreude der Kinder an. So stellt sie deren Bedürfnisse und Interesse in den Vordergrund und unterstützt die Stärken. Wir wollen uns mit den Zusammenhängen der kindlichen Bewegungs- und Sprachentwicklung beschäftigen und kreative Umsetzungsmöglichkeiten ausprobieren.

Inhalte: Wie kommt das Kind zur Sprache – Voraussetzungen und Rahmenbedingungen / Vom Bewegungshandeln zum Sprachhandeln / Bedeutung von Körpererfahrungen für die Sprachentwicklung / Bewegungsaktivitäten, bei denen Sprache eine wichtige Rolle spielt / Über Bewegungsaktivitäten ins Gespräch kommen / Integration von Sprachförderung in den Alltag / Praxisbeispiele zur Sprachförderung durch Bewegung

Nr.: 171-9011

Beginn: Mittwoch, 22.03.17, 08:30 – 15:30 Uhr ab 12:00 Uhr

Dozentin: Elisabeth Ackermann, Diplom Sozialpäd. FH

Gebühr: 60,00 Euro

**In Bewegung die Welt entdecken - Bewegungsentwicklung von 0-3 Jahren
Bewegung und Motorik im U 3 Bereich**

Kinder trainieren eigenständig das, was sie schon können und gehen schrittweise weiter. Sie lernen sich selbst einzuschätzen, sich selbst zu vertrauen und gewinnen so motorische Sicherheit. Man muss nicht mit ihnen sitzen, drehen, krabbeln üben - das tun sie von selbst. Themen im Seminar werden u.a. sein: Freie Bewegungsentwicklung im Säuglings- und Kleinkindalter, motorische Fähigkeiten schulen, Bewegungsfreude wecken, Körpererfahrung im Kleinkindalter möglich machen, wie Sprache und Bewegung zusammen hängen.

Bringen Sie selbst Freude an Bewegung und bequeme Kleidung mit.

Nr.: 171-9006
Termin: Dienstag, 14.02.16, 08:30 - 15:30 Uhr
Dozentin: Ramona Noll, Dipl. Päd.
TN-Beitrag: 60,00 Euro

Sandkastenrocker - Bewegungsangebote für unter Dreijährige

Neugierig erforschen die Kinder ihre Umgebung und erweitern ihren Erfahrungs- sowie Bewegungsraum. Diesen angeborenen Drang und die Freude können wir unterstützen, indem wir Kinder genau beobachten und die Umgebung bereitstellen. Was traut sich das Kind zu, was traue ich dem Kind zu? Wo steht es in seiner Bewegungsentwicklung? Welches Bewegungselement benutzt es? Wie bauen wir uns eine provisorische Rutsche, einen Tunnel oder einen Berg? Kleinkinder bewegen sich zu jeder Zeit überall, deshalb ist es wichtig, diesen Bewegungsdrang auch in der Gruppe zu stillen, um ein Wohlempfinden und innere Ausgeglichenheit zu erreichen. Dadurch fördern Sie auch das Selbstwertgefühl und die Zufriedenheit der Kinder in der Phase des "Trotzalters".

Inhalte: Einblick in die Grundlagen der Bewegungsentwicklung (semsomotorisches Entwicklungsgitter) / sowie die freie Bewegungsentwicklung nach Emmi Pikler. Videosequenzen zur individuellen Bewegungsentwicklung von 0-3 Jahre Reflexion eigener Erfahrungen, sowie der Umgang mit eigenen Ängsten bei der Betreuung von Kleinkindern, welche sich in schwindelerregenden Höhen bewegen. Zwischendurch werden Sie kleine Bewegungs- und Singspiele für 1-3-Jährige kennen lernen (CD zum Mitnehmen.) / Falls Sie wenig Turn- und Bewegungsmaterialien in Ihrer Einrichtung haben, lernen Sie einfache, preiswerte Alternativen kennen. (Fliegenklatsche, Luftballon, Bohnenbad, etc.)
Arbeitsweise: Gruppenarbeit, Kurzreferate, Fallbesprechungen, Filmsequenzen, Austausch.

Nr.: 172-9919
Termin: Donnerstag, 16.11.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Andrea Bocklet-Mändli,
Ergotherapeutin, Lehrpatent Primarschule
TN-Beitrag: 60,00 Euro

Kinder, die auffallen

Professioneller Umgang mit Entwicklungsauffälligkeiten bei Kindern

Auffälliges Verhalten stellt eine Herausforderung für Fachkräfte, Eltern und Kinder selbst dar. Fachkräften fällt auf, wenn Kinder aggressiv, zappelig oder extrem zurückgezogen sind. Wir wollen uns mit Hintergründen und Ursachen von Entwicklungsauffälligkeiten beschäftigen. Dabei werden wir immer wieder reflektieren, wie Einrichtungsstrukturen und Interaktionen mit dem Kind präventiv gestaltet werden können. Außerdem bietet diese Fortbildung Gelegenheit Praxissituationen supervisoriell zu reflektieren.

Erreichbare Kompetenzen: Die Teilnehmenden nehmen wahr, welches Verhalten von Kindern sie als auffällig und störend erleben. / Die Teilnehmenden unterscheiden zwischen auffälligem Verhalten und Entwicklungsstörungen. / Sie können Ursachen und Entstehungsbedingungen bei eigenen Praxisfällen einschätzen. / Sie unterstützen betroffene Kinder im pädagogischen Alltag und empfehlen den Eltern bei Bedarf angemessene Hilfesysteme.

Inhalte: Systemische Sichtweise von Auffälligkeiten und Störungen. / Verhaltensauffälligkeit und Normabweichung erkennen und einschätzen. / Pädagogische Interventionsmöglichkeiten. / Konstruktive Elternarbeit. / Hilfsmöglichkeiten und Unterstützungsangebote. / Fallbesprechungen.

Nr.: 171-9007

Termin: Dienstag, 16.05.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Nr.: 172-9920

Termin: Montag, 23.10.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozent: Falk Gerlach, Dipl. Sozialpäd. / Syst. Familientherapeut u. Supervisor

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Vom „bösen Friederich“ und dem „Hans guck in die Luft“ - Kinder auf der Suche nach Aufmerksamkeit und Anerkennung

Kinder die auffallen, stellen pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen. Nicht allzu selten bringen uns diese Kinder an die Grenzen unserer Handlungsstrategien. Nichts scheint wirklich zu greifen und die stressigen Situationen entzerren.

Doch was können mögliche Ursachen für das, für uns, auffällige Verhalten sein? Warum stören uns manche Verhaltensweisen mehr als andere? Wie soll die Gruppe damit umgehen? Welches Handeln wird von uns erwartet? Wo liegen Grenzen der Akzeptanz und wann benötigen Fachkräfte professionelle Unterstützung? In dieser Veranstaltung wird zunächst die Thematik aufgegriffen und eingegrenzt. Antworten auf Fragen, wie die oben genannten, werden im Seminar gemeinsam erarbeitet. Mögliche Lösungen für die Alltagsgestaltung sollen gefunden werden. Ziel dabei ist es, ein neues Verständnis für den Umgang, mit Kindern die uns auffallen, zu entwickeln.

Nr.: 172-9925

Termin: Dienstag, 14.11.2017, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozentin: Andrea Fuß, M. A. klinische Sozialarbeiterin

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Tom hat blaue Flecke, Hanna weint so viel - Umgang mit dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII)

Pädagogische Fachkräfte erleben es immer wieder, dass sie sich um das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder und Jugendlichen Sorge machen müssen. Was ist zu tun, wenn es „gewichtige Anhaltspunkte“ dafür gibt, dass es einem Kind oder einem Jugendlichen zu Hause nicht gut zu gehen scheint. Wenn auch eine Gefährdung seines körperlichen und seelischen Wohlergehens nicht auszuschließen ist? Seit am 01.10.2005 das Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe (KICK) in Kraft getreten ist, sind in der Folge auch zentrale Veränderungen beim Schutzauftrag der Kinder und Jugendhilfe vorgenommen worden. Insbesondere der Ablauf bei solchen Verdachtsmomenten wurde klar strukturiert und vereinheitlicht.

Erreichbare Kompetenzen (exemplarisch): Die Teilnehmenden kennen die Indikatoren der Kindeswohlgefährdung und wenden diese Fallbezogen an. Die Teilnehmenden wenden die Instrumente zum Umgang mit Kindeswohlgefährdung im Rahmen der neuen rechtlichen Situation angemessen an.

Sie gewinnen Sicherheit im Umgang mit eventuell gefährdeten Kindern, deren Eltern und dem Jugendamt.

Inhalte (exemplarisch): Aktuelle rechtliche Gesichtspunkte / Was ist Kindeswohlgefährdung? Was ist zu tolerieren, wo beginnt sie? (Indikatorenlisten) / Theorie und Praxis / Erstellung und Verwendung des Risikoeinschätzungsbogens / Vereinbarungen zur Kindeswohlgefährdung zwischen freien Trägern und den Jugendämtern / Entwicklung eines internen Verfahrens / Aufstellung eines Schutzplans / Dokumentation / Kollegiale Beratung / Elterngespräche führen / Einzelfallbesprechungen

Nr: 171-9008

Termin: Mittwoch, 17.05.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozent: Falk Gerlach, Dipl. Sozialpäd. / Syst. Familientherapeut u. Supervisor

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Wenn Kinder sich nicht aus der Reserve locken lassen – Umgehen mit sozialen Ängsten und Schüchternheit

Eigentlich ein ruhiges Kind und trotzdem fällt es auf...Kinder mit sozialen Ängsten wirken häufig unglücklich, schweigsam und zurückgezogen. Sie reagieren mit übermäßiger Ängstlichkeit in Situationen in denen sie mit weniger vertrauten Personen konfrontiert werden. Schüchternes Verhalten bildet für die betroffenen Kinder häufig einen Teufelskreis, da sie durch die Vermeidung von Kontakten und Erfahrungen auch keine ermutigenden Erfahrungen machen können, die ihr Selbstwertgefühl unterstützen. In diesem Seminar wollen wir dem Phänomen der Schüchternheit im Kindesalter nachspüren. Dabei soll es um fundierte Erklärungsmodelle und auch um Möglichkeiten für pädagogische Interventionen gehen.

Erreichbare Kompetenzen (exemplarisch): Schüchternes Verhalten von Kindern fachlich angemessen Wahrnehmen und Bewerten / Angemessen pädagogisch intervenieren und reagieren / Schüchternen Kindern zu Erfolgserlebnissen verhelfen / Die Integration in die Gruppe anregen und fördern

Inhalte (exemplarisch): Soziale Ängstlichkeit des Kindesalters / Bedingungsmodelle / Entwicklungszusammenhänge / Lösungsansätze / Erfahrungsaustausch in Kleingruppen / Fallbesprechungen

Nr: 171-9009

Termin: Dienstag, 28.03.17, 08:30 – 15:30 Uhr

Dozent: Falk Gerlach, Dipl. Sozialpäd. / Syst. Familientherapeut u. Supervisor

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Nein, ich will das nicht! - konstruktiver Umgang mit Trotz und oppositionellem Verhalten in der KiTa (U 3)

Trotzverhalten von Kindern stellt einen Stolperstein im pädagogischen Alltag dar und verlangt hohe erzieherische Kompetenzen. Insbesondere im Bereich der unter Dreijährigen ist dies ein zentrales Thema. Genau wie laufen und sprechen, müssen Kinder auch lernen sich als Individuum zu erleben und einen eigenen Willen zu haben. Wenn dieser eigene Wille dann an Grenzen stößt, kann es schon mal hoch her gehen. Die gesamte Gruppe ist betroffen, wenn einzelne Kinder die Wirkung ihres Willens in der Kita ausprobieren und versuchen sich durchzusetzen. Hier benötigen Kinder von Erwachsenen soziale Orientierung durch zweifelsfreie Antworten und das Wissen als Person wertgeschätzt zu sein. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit sich mit dem Alltagsthema Trotz zu beschäftigen, eigene Praxiserfahrungen einzubringen und neue Handlungsspielräume zu entwickeln.

Erreichbare Kompetenzen (exemplarisch): Trotzverhalten in seiner Bedeutung als positiven Entwicklungsschritt begreifen / Eigene Belastungsgrenzen im Umgang mit Trotz wahrnehmen und Entlastungsmöglichkeiten kennen / Gemeinsam neue, konstruktive Ideen des Umgangs mit altersunangemessenem / Trotzverhalten entwickeln
Elterngespräche handlungssicher führen.

Inhalte (exemplarisch): Entwicklungspsychologische Bedeutung von Trotz und oppositionellem Verhalten / Pädagogisch angemessene Reaktionen / Konstruktive Elternarbeit / Fallbesprechungen

Nr: 172-9921

Termin: Dienstag, 07.11.17, 08:30 – 15:30 Uhr (30 Min. Pause)

Dozent: Falk Gerlach, Dipl. Sozialpäd. / Syst. Familientherapeut u. Supervisor

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Waldkindergarten

Sie interessiert dieses Konzept und Sie möchten nähere Informationen dazu, um selbst eine Waldgruppe einzurichten oder einen Waldkindergarten zu gründen. Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an Nada Sohlbach 06772-2099 o. 01633356378 / Natur Kindergarten Diethardt e.V. und vereinbaren einen Termin

Gebärden für die frühe Kommunikation

In diesem Seminar beleuchten wir das Thema Babyzeichen und zeigen Ihnen, welche Gebärden Kinder besonders faszinierend finden. Sie erlernen mehr als 40 Gebärden, die Sie in Ihren Tagesablauf mit Krippenkindern spielerisch integrieren können. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Kinderlieder, Spiele und Bücherbetrachtung mit lebhaften Gebärden unterstützen können. Darüber hinaus erfahren Sie grundlegende Kenntnisse über die frühe Sprachentwicklung bei Kindern. Dieses Einsteiger-Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte für Kinder unter drei Jahren.

(mehr Infos unter <http://www.babysignal.de/>)

Nr.: 171-9012
Termin: Dienstag, 30.05.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Ramona Noll, Diplom Päd.
Gebühr: 60,00 Euro

Mit Alltagsmaterial und -gegenständen spielen

Kinder spielen ca. 15.000 Stunden bis zu ihrem 6. Lebensjahr. Dabei eignen sie sich Ihre Umwelt an, lernen verschiedene Materialien und physikalische Grundgesetze kennen. Sowohl eine achtsame Begleitung durch Erwachsene unterstützt das Spiel der in der als auch das richtige Material. Dabei muss es nicht immer teures Spielzeug sein. Alltagsgegenstände sind oft viel spannender für die Kinder. Sie können diese direkt in Rollenspiele integrieren oder in Ruhe erforschen. Theorie, Praxis und Materialideen wechseln sich im Seminar ab. Bitte bringen Sie einen Alltagsgegenstand von zu Hause mit. Dieser kann für Sie spannend sein, von Kindern bereits erprobt oder eine neue Idee sein.

Nr.: 171-9013
Termin: Mittwoch, 08.03.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Ramona Noll, Diplom Päd.
Gebühr: 60,00 Euro

Meine Rolle als ErzieherIn

Die verschiedenen Rollen der ErzieherIn sind so vielfältig wie die Bausteine in einer Legokiste. Für die Kinder sind Sie Vorbild, Unterstützer, Spielpartner, gleichzeitig aber auch Schiedsrichter, Vermittler und Übersetzer. Im Team sind Sie Kollegin/ Kollege, vielleicht auch TeamleiterIn oder gar Chefin. Nebenbei netzwerken Sie, sind für Pflege und Dokumentation zuständig und pflegen die Elternpartnerschaften.

Dabei ist es also umso wichtiger die Rollen für sich klar zu definieren, abzugrenzen und seine Grenzen zu wahren. Wir reflektieren die eigene Haltung zu den unterschiedlichen Rollen, versuchen Ordnung in den Rollen-Dschungel zu bringen und definieren klare Grenzen für jeden.

Nr.: 172-9926
Beginn: Donnerstag, 19.10.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Ramona Noll, Diplom Päd.
Gebühr: 60,00 Euro

Raumgestaltung und Material

Wie in so vielen Bereichen in der Kleinkindbetreuung ist auch bei der Raumgestaltung oft weniger mehr. Kinder sind schnell überfordert vom mannigfaltigen Angebot und weitläufigem Raum. Andererseits brauchen Sie viel Platz und Freiräume, um sich genügend bewegen und ausprobieren zu können. Auch das angebotene Material und wie es angeboten wird, spielen eine wichtige Rolle in der Spielatmosphäre. Gemeinsam wollen wir uns vorhandene Räume anschauen und flexible Lösungen finden ohne einen Umbau zu benötigen

Nr.: 171-9014
Termin: Donnerstag, 27.04.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Ramona Noll, Diplom Päd.
Gebühr: 60,00 Euro

Krippenpädagogik - Bildung von Anfang an...Je früher, umso besser!

Kleinstkinder sind von Anfang an Akteure ihrer Entwicklung. Die Wissenschaft spricht vom „autonomen Säugling“, der über vielfältige Kompetenzen verfügt und sich forschend und experimentierend mit seiner Umwelt auseinandersetzt, sie neugierig erkundet und strukturiert. Dafür benötigen sie aufmerksame und interessierte Erwachsene, die ihnen feinfühlig begegnen, Sicherheit bieten und sie darin unterstützen, sich die Welt selbstgesteuert anzueignen. Dem entsprechend ist Krippenpädagogik und das Arbeiten mit den Aller kleinsten in Kindergarten und Kinderkrippe, mehr als Wickeln, Fläschen geben und „Hoppe Reiter“ spielen.

Pädagogische Fachkräfte erhalten an diesem Fortbildungstag einen fundierten und praxisnahen Einblick in die Besonderheiten der Krippenpädagogik. Hierzu zählen unter anderem Aspekte der Bindungstheorie, die Bedeutung der Eingewöhnung sowie fester Bezugspersonen und das Konzept der Feinfühligkeit. Darüber hinaus wird die Individualisierung von Tagesabläufen und Rhythmen (im Bezug auf Mahlzeiten, Schlaf- und Wachzeiten und Pflege) sowie die Bedeutung der Begegnung gleichaltriger Kinder untereinander thematisiert und auf die Zusammenarbeit mit Eltern eingegangen. Des Weiteren wird die Ausstattung und Gestaltung von Räumen sowie geeignetes und ansprechendes Material inhaltlich einbezogen. Der Fortbildungstag betont insgesamt die hohe Verantwortung von Krippenpädagogen gegenüber Säuglingen und Kleinstkindern und deren Bedürfnissen im Alltag von Krippe und Kindergarten.

Kurs-Nr: 171-9010
Termin: Freitag, 07.04.17, 08:30 – 15:30 Uhr
Dozentin: Katharina Lörsch BA BiSo
TN-Beitrag: 60,00 Euro

Thema des Vortrages:

Das Bilderbuch als unterstützender Begleiter der kognitiven Entwicklung des Kindes. - Förderung der Sprach- und Lesekompetenz des Kindes zwischen 2 und 6 Jahren. -

Ablauf der Veranstaltung: Zunächst erfolgt eine theoretische etwa halbstündige Einführung zum Thema Bilderbuch, das heißt über seine Merkmale, seine Formen und pädagogisch-funktionale Bedeutung. Beliebte Bilderbuch-Figuren und ihr teilweise pädagogischer Anspruch werden von mir erläutert, neue multimediale Bilderbücher wie die LeYo!-Reihe des Carlsen-Verlages und andere Bilderbuch-Apps vorgestellt. Dann folgt der praktische Teil, in dem ich die Bilderbücher zeige. Dabei können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Bilderbücher in die Hand nehmen, diskutieren und Fragen stellen sowie die digitalen Bilderbücher mit einem Tablet ausprobieren. Eine Literaturliste wird mitgegeben, die jeder Teilnehmer gerne ergänzen kann.

Zielgruppe: Erzieherinnen und Erzieher, Kinderbetreuer/innen, Eltern und Großeltern

Nr.: 171-9015

Beginn: Mittwoch, 29.03.17, 09:00 – 11:00 Uhr

Dozentin: Sigrid Heller

Ort: VG Verwaltung Weißenthurm

Gebühr: 15,00 Euro

**Entspannung durch Qigong und Yoga
für Kinder von 4 bis 6 Jahren**

Dieser Kurs möchte Anregungen geben, wie Kinder gemäß ihre Alters die positive Wirkung leichter Qigong- und Yogaübungen erfahren können. Die Grundprinzipien beider Entspannungsmethoden werden durch einfache Übungsformen, die in Geschichten und Sprechversen eingebettet sind, vermittelt. Dabei findet ein Wechsel zwischen Ruhe (Yin) und Aktivität (Yang) statt. Innere Kraftquellen werden aufgespürt, was zu Selbstbewusstsein und Lebensfreude führt. Qigong kann in Stresssituationen helfen, wieder zur Ruhe zu kommen und die innere Mitte zu finden. Am Beispiel von kindgerechten Atemübungen wird die Körperwahrnehmung verbessert und die Konzentration erhöht. Dadurch lernen sie ihren Körper besser kennen und verstehen. Elemente aus dem Yoga wie einfache Asanas? Körperhaltungen-, Gelenkigkeitsübungen und Bewegungsspiele werden spielerisch vorgestellt, sie fördern die Beweglichkeit und Koordinationsfähigkeit. Beide Methoden verhelfen zum friedlichen Umgang mit Emotionen und Aggressionen.

Nr.: 171-9017

Termin: Samstag, , 18.03,17, 09:00 -16:00 Uhr

Dozent: Diana Tausch, Lehrerin und Entspannungspädagogin

TN-Beitrag: 60,00 Euro

Braingym(R) – Gehirnjogging

Kinder in unserer heutigen Zeit müssen im Laufe ihres Lebens viel mehr lernen als Generationen vor ihnen. Dabei wird es ihnen nicht viel nützen, nur bestimmtes Wissen in ihrem Gehirn abzuspeichern. Sie werden ihr Leben lang geistig flexibel und lernbereit sein müssen. Dr. Paul Dennison, der Begründer dieser Methode, geht davon aus, dass Bewegung des Körpers auch das Gehirn positiv stimuliert. Der Kurs vermittelt Ihnen eine Vielzahl von Übungen, die das Lernen von Denk- und Koordinationsfähigkeiten vorbereitet und somit den Kindern einen guten Start ins Schulleben ermöglicht. Durch spielerische Bewegungsübungen einzelner Körperteile werden über Nervenbahnen Teile des Gehirns aktiviert.

Ich werde Ihnen u.a. Übungen zur Förderung von Schreib- und Rechenfertigkeiten, Lesefertigkeit, selbständigem Lernen und zur Selbstsicherheit vorstellen.

Nr.: 172-9923
Termin: Samstag, 02.12.17, 09:00 bis 16:00 Uhr
Dozent: Diana Tausch, Lehrerin und Entspannungspädagogin
TN-Beitrag: 60,00 Euro

Abenteuer Musik: Entspannung mit Musik und Bewegung

Musik kann anregen, motivieren, beruhigen, entspannen, aggressiv machen und auch das Gegenteil bewirken, nämlich Aggressionen abbauen. In diesem Seminar werden verschiedene Methoden vermittelt, die zur Entspannung und Sensibilisierung der Wahrnehmung führen. Im Mittelpunkt steht die eigene praktische Erfahrung. Zusätzlich bekommen Sie Hintergrundwissen, damit die Übungen sich leichter und mit mehr Verständnis in der Kita-Praxis umsetzen lassen.

- **Klang-Fantasie-Reisen** helfen positive innere Bilder zu entwickeln, die Selbstbewusstsein, Selbstvertrauen, innere Ruhe und Gelassenheit erzeugen.
 - **Musik und Bewegungsübungen**, wie z.B. Bewegungen von Tieren nachahmen, führen spielerisch zur Verbesserung von Motorik durch *bodypercussion*
 - Dadurch werden das Körpergefühl, Gleichgewichtssinn und koordinativen Fähigkeiten geschult.
 - **Achtsamkeitsübungen mit Musik:** Lernen, die Aufmerksamkeit zu fokussieren, Stärkung der Konzentration, Reduzierung von Stress.
 - **Phantasieklangreisen**
 - Vertonung von Geschichten bzw. einzelnen Elementen (Gewitter, und Sturm)
- Es besteht die Möglichkeit Wünsche an die Dozentin bis 4 Wochen vor Kursbeginn zu leiten. Email: Diane Tausch [dianet@gmx.de] (dianet@gmx.de)

Nr.: 172-9924
Termin: Samstag, 16.09.17, 09:00 -16:00 Uhr / Sa 18.03.17
Dozent: Diana Tausch, Lehrerin und Entspannungspädagogin
TN-Beitrag: 60,00 Euro

Mimikresonanz - Gefühle sehen, Menschen verstehen

Zu erkennen, wie sich der Gegenüber fühlt und damit angemessen umzugehen ist eine der Fähigkeiten für den Aufbau einer guten Beziehung und für den Erfolg in jedem Gespräch, dies gilt auch beim Umgang mit Kindern und Jugendlichen, indem man in Gesichtern lesen kann, was manch einer nicht in Worte zu packen vermag.

Diese mimischen Signale zu erkennen, richtig zu interpretieren und auch noch angemessen damit umzugehen, will gelernt sein. Das Kursangebot richtet sich unter anderem an Eltern, Erzieher und Lehrer, die durch das Lesen der Emotionen häufig das Handeln eines Kindes oder Jugendlichen besser verstehen lernen.

In einem ca. einstündigen Einführungsworkshop wird ein Überblick über die sieben Basisemotionen vermittelt und spielerisch der Blick für das Wesentliche trainiert

Nr.: 171-8007
Beginn: Donnerstag, 09.03.17, 19:30 – 20:45 Uhr
Gebühr: 18,00 Euro
Dozentin: Dr. Angela Döbert
Ort: Schulzentrum Mülheim-Kärlich, Reihe-Bäume-Weg

EDV Kurs für Erzieher/innen

Windows: Ordnerstrukturen erstellen / Systemsteuerung / Installation von Freeware

Nr.: 171-9085
Termin: Termin auf Anfrage, 09:00 -16:00 Uhr

Word: Allg. Funktionen / Standardbrief / Formulare (Felder einfügen, Dokumentenschutz) / Serienbrief / Tabellen

Nr.: 171-9086
Termin: Termin auf Anfrage, 09:00 -16:00 Uhr

Excel: Allg. Funktionen / SUMME-Formel / WENN-Formel / SVERWEIS, VVERWEIS/ Tabelle grafisch aufarbeiten / Filtern von Daten

Nr.: 171-9087
Termin: Termin auf Anfrage, 18.03,17, 09:00 -16:00 Uhr

Power Point: Erstellen einer einfachen Präsentation / Einfügen von Bildern, Filmen und Musik

Nr.: 171-9088
Termin: Termin auf Anfrage, 09:00 -16:00 Uhr

Dozent: Sven Remer
Ort: Stadthausgalerie EDV Raum 1
TN-Beitrag: pro Kurs 60,00 Euro

Volkshochschule der Verbandsgemeinde Weißenthurm

Kärlicher Str. 4
56575 Weißenthurm
☎ (0 26 37) 91 34 51
✉ (0 26 37) 91 31 00
Email : vhsweissenthurm@googlemail.com
Net: www.vhs-weissenthurm.de

Bankverbindung:
Sparkasse Koblenz
IBAN: DE16 5705 0120 0003 0001 06
BIG.: MALADE51KOB

Herausgeber:
VHS der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Kärlicher Str. 4,
56575 Weißenthurm
in Kooperation mit der VHS die Brücke Eigenbetrieb der Stadt Neuwied

Redaktion:
Ulricke Kretschmer, VHS der VG Weißenthurm

Druck:
Siebengebirgsdruck GmbH & CoKG
Karlstr. 30
53604 Bad Honnef
Tel.: 0 22 24 / 24 62
Fax: 0 22 24 / 24 63
info@siebengebirgsdruck.de
www.siebengebirgsdruck.de



ANMELDEMODALITÄTEN

Bitte verwenden Sie für Ihre Anmeldung das nebenstehende Formular!
Für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist eine schriftliche Anmeldung zwingend notwendig! Gerne auch per Fax oder E-Mail an die durchführende Volkshochschule:

Beabsichtigen Sie am Lastschriftverfahren teilzunehmen benötigen wir das Anmeldeformular mit Originalunterschrift (per Fax und email ist dann nicht möglich)

VHS der Verbandsgemeinde Weißenthurm
Fax: 02637-913100
E-Mail: E-Mail: vhsweissenthurm@googlemail.com

Der Teilnahmebeitrag ist vor Kursbeginn an den jeweiligen Veranstalter in bar, per Überweisung oder durch Teilnahme am Lastschriftverfahren zu entrichten.

Teilnahmeverzicht nach dem 8. Tag vor Kursbeginn, unregelmäßiger Kursbesuch oder vorzeitiges Ausscheiden entbinden Sie nicht von der Zahlungspflicht!

Außerdem finden Sie unsere Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage: www.vhs-weissenthurm.de

Die AGB gelten für alle Veranstaltungen unseres Programms und werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch Ihre Anmeldung verbindlich anerkannt. Auf abweichende Bedingungen wird gesondert hingewiesen.

Anmeldeformular

Hiermit belege ich verbindlich folgende Veranstaltung(en)

Kurs Nr.:	Veranstaltungstitel:	Veranstaltungsdatum:

Name, Vorname: _____

Straße/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: privat: _____ dtl.: _____

Geburtsdatum: _____

Name der Einrichtung: _____

E-Mail der Einrichtung: _____

Unterschrift: _____

Der Teilnehmer-Beitrag ist vor Veranstaltungsbeginn in bar,
per Überweisung oder per unten stehender Einzugsermächtigung zu zahlen!

Der/Die Teilnehmer/in ist damit einverstanden, dass seine/ihre persönlichen Daten gespeichert und verarbeitet werden. Sie dürfen nicht an Dritte übermittelt werden (alters- und Geschlechtsangaben werden nur für statistische Zwecke verwendet). Für die Anmeldung gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen, die in den Programmheften der beiden Volkshochschulen veröffentlicht sind und in den jeweiligen Geschäftsstellen einzusehen sind.

SEPA Mandat

Hiermit ermächtige ich den jeweiligen Weiterbildungsträger bis auf Widerruf, die fälligen Teilnehmerentgelte durch Lastschrift von folgendem Konto einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass dieses Konto auch für Erstattungen verwendet wird. Bankgebühren bei Nichteinlösung von Schecks und Lastschrifteinzug gehen zu Lasten des/der Anmeldenden.

IBAN.: _____ BIC: _____

Bank: _____

Kontoinh.:* _____

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers (im Original) *wenn nicht Teilnehmer/